

# Keine Stelle nach dem Ref

Beitrag von „TwoRoads“ vom 19. Juni 2023 10:34

## [Zitat von plattyplus](#)

Schade. Bei mir ist die Landesgrenze so nah, daß ich zu Fuß drüber laufen kann. Viele vergessen leider diese Option, auch wenn sie mit Nachteilen verbunden ist. So hat man z.B. nicht gleichzeitig mit den Kindern Ferien. In diesem Jahr überschneiden sich z.B. die Herbstferien von NRW und Niedersachsen nur um ein Wochenende, also gar nicht.

OT: Ich kenne mittlerweile so viele Familien mit diesem Problem, dass immer deutlicher wird, was für ein Schwachsinn es ist, dass ausgerechnet NRW, das ja wirklich an vielen Grenzen sehr ausgefasert ist, d.h. von RLP, Hessen und Niedersachsen eingekesselt, seine eigene Gruppe in der Schulferienrotation bildet. Das nervt wirklich tierisch. Zur nächsten Schule im Bundesland, in dem ich lebe, sind es unter Umständen 35 km, zur nächsten Schule in NRW keine 500 Meter. Aber die Schulen in NRW nehmen natürlich auch zunächst nur Landeskinder..

Der verrückteste Fall, den ich kenne ist: Familie wohnt in RLP, Elternteil 1 ist Lehrkraft in NRW, 15 km Fahrzeit, Elternteil 2 Grundschulschuleitung am Wohnort in RLP. Geschwisterkind 1 geht in RLP auf das nächstgelegene, private Gymnasium, 10 km Fahrzeit. Geschwisterkind 2 wurde dort jetzt aber abgelehnt wegen massiver Kapazitätsprobleme. Das nächste staatliche Gymnasium in RLP wäre 100 Minuten Fahrzeit entfernt, in Hessen wurde aber in 15 km Fahrzeit noch ein Platz gefunden. Elternteil 1 nimmt also jetzt einen Umweg von 10 km in Kauf, um dieses Kind in die Schule zu fahren.

Seit ich das gehört habe, beschwere ich mich nur noch leise über die mangelnden Ferienüberschneidungen.